

Feriendorf

Eine Nacht im Hexenhaus

Glamping, glamouröses Camping sozusagen, gilt als der Urlaubstrend des Jahres. Im Feriendorf Auenland gibt es das Vergnügen sogar mit „Hänsel-und-Gretel“-Gefühl.

Im Feriendorf Auenland, rund 70 Kilometer südlich von Erfurt, warten fünf Hexenhäuschen auf temporäre Bewohner. Die ungewöhnlichen Übernachtungsmöglichkeiten versprechen Erholung in ruhiger und grüner Umgebung. Viel Natur, ein Kinderspielfeld, ein Restaurant und eine Kulturscheune komplettieren das Auenland und bieten vielfältige

Freizeitangebote. Das architektonische Konzept der Anlage ist eher ungewöhnlich: „Unser Grundmotto hier ist, Stein und Holz auf eine verspielte Art und Weise zu kombinieren“, erklärt Eigentümer Michael Memm, der so ziemlich alles, was im Auenland steht, mit ein bisschen Werkzeug und viel Vorstellungskraft selbst gebaut hat.

Exakt ans Gelände angepasst

In dem Geländebereich, den nun die Hexenhäuschen zieren, befand sich vorher ein Spielplatz. Der Bauherr nutzte diesen Raum so geschickt nach, dass die Häuser sich in den vorhandenen Bewuchs und die freien Flächen perfekt einschmiegen. Jedes Haus hat einen Grillplatz und

einen überdachten Freisitz. Die windschiefen Häuschen sind versetzt und mit etwas Abstand voneinander gebaut und bieten auf nur 18 m² genügend Platz für vier Personen: Im Erdgeschoss steht ein Doppelbett, auf der kleinen Empore im Obergeschoss zwei Einzelbetten. In der rustikalen Sitzgruppe finden vier Personen bequem Platz. Jedes Häuschen verfügt über eine eigene Terrasse und einfache Küchenzeile.

Jedes Brett selbst geschnitten

Die Hexenhäuschen wurden nach einem Jahr Bauzeit im Frühjahr 2022 eröffnet. „Wir haben nur mit einer Auslastung von 50 Prozent gearbeitet, sonst wären wir schneller gewesen. Im Auenland gibt es im Sommer aber viel anderes zu tun. 2021 haben wir angefangen und die ersten Balken geschliffen, im Mai 2022

► 18 m² Glamping-Traum sind die Basis für den perfekten Auenland-Urlaub



CREATON GMBH



CREATON GMBH

schließlich den neuen Bereich eröffnet“, berichtet Memm. „Die Baustelle war logistisch nicht ganz so einfach zu organisieren. Das Gelände ist schwierig und sehr viel steiler, als Bilder es glauben lassen. Daher wurden alle Materialien mit einem Radlader zur Baustelle transportiert und die Häuser an den bestehenden Bewuchs angepasst.“

Großartige Pläne hat der Bauherr für seine Hexenhäuschen nicht erstellt. „Mir reicht ein handschriftliches DIN-A5-Blatt. Eigentlich baue ich alles nur nach Schmierblättern.“ Von den baugleichen fünf Gebäuden wurden zwei spiegelverkehrt errichtet – natürlich brauchte der Bauherr dafür keinen neuen Plan.

◀ Urlaub in einem Hexenhaus – und das mitten in Thüringen

Passende Eindeckung gesucht

Die gebogenen Dächer der Hexenhäuschen stellten spezielle Anforderungen an die Flexibilität der Eindeckung. Der Eigentümer experimentierte lange, um das perfekte Produkt zu finden. Am Ende entschied er sich aus mehreren Gründen für einen Doppelmuldenfalzziegel des Herstellers Creaton, den Rustico Nuance Toskana engobiert. Der Weg zu dieser Lösung führte über gedankliche Umwege: So dachte Memm auch über die Verwendung von Holzschindeln nach, eine Lösung, die er schließlich aus Kostengründen verwarf. Die Überlegung, Schiefer zu verwenden, scheiterte am Gewicht des Produkts.



CREATON GMBH

▲ Die technischen Herausforderungen des Dachs löste der Bauherr mit einem engobiertem Doppelmuldenfalzziegel

Dem Bauingenieur Michael Memm war klar, dass die geschwungenen Dachflächen schwierig einzudecken wären: „Man weiß natürlich, worauf man sich mit so einer Dachform einlässt. Wir mussten bei der ungewöhnlichen Form darauf achten, dass die Dachziegel nicht aufspannen. Das ging nicht mit jedem Produkt, aber der Doppelmuldenfalzziegel schafft das, nicht zuletzt wegen seiner flexiblen Deckmaße.“

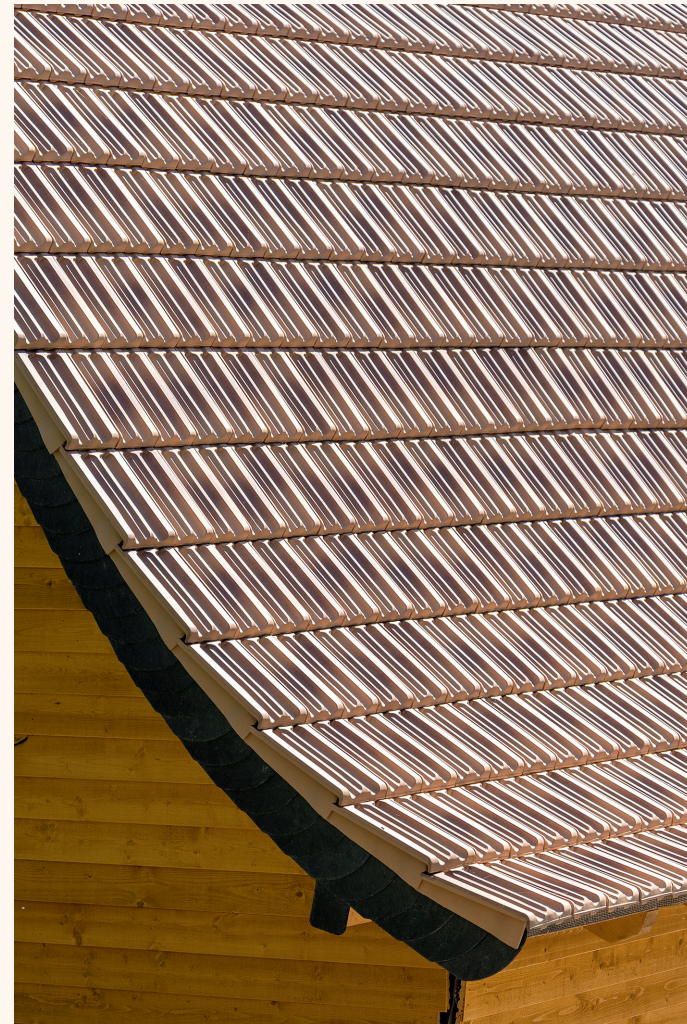
Auf Dachrinnen verzichtet

Trotz seiner ungewöhnlichen Form ist das Dach technisch ganz klassisch aufgebaut. Der Dachaufbau besteht aus einer innen liegenden Softline-Sparschalung, der Sparrenlage, gedämmt mit einer 16 cm dicken Mineralwollschicht, einer



CREATON GMBH

▲ Alle Bauteile der Häuser wurden mit der Handbandsäge zugeschnitten



CREATON GMBH

▲ Keine Dachrinne, sondern eine Abtropfkante leitet das Wasser vom Dach



CREATON GMBH

▲ Schmal und steil zeigen sich die Dächer der Hexenhäuser

Unterspannbahn, Lattung und Konterlattung. Die Dachziegel verlegte der Bauherr akkurat in Reihe, doch auch eine Verlegung im Verband wäre möglich gewesen.

Zum Abführen des Wassers kommt eine Abtropfkante zum Einsatz: Von hier aus fällt das Wasser auf die Verrieselungsflächen, die mit Steinen befüllt sind. „Das funktioniert auch bei starkem Regen sehr gut“, konnte der Bauingenieur schon beobachten. Ebenso seien auch größere Mengen Schnee auf den kleinen Dachflächen kein Problem.

Rundum Holz

Die Außenwände der Hexenhäuschen sind in Holzrahmenbauweise erstellt. Nicht nur die Wände, sondern auch die Inneneinrichtung aus unbehandeltem Holz baute das Team rund um den Bauherrn selbst. Nur stark beanspruchte Flächen erhielten eine Schutzschicht aus Lack. Mit Ausnahme der Stühle, Türen und der lasierten Kieferfenster baute der Bauherr

alles selbst. Die Dachschrägen wurden mit unbehandelten Fichtenbrettern verkleidet. Selbstverständlich sind die Häuser rundum gedämmt. Dennoch werden sie nicht in den Wintermonaten vermietet – „ganz einfach wegen fehlendem Sanitär direkt im Haus“, erklärt der Bauherr. „Es gibt schon für jedes Haus ein eigenes Bad in einem zentralen

Gebäude, doch das ist ein paar Meter weg.“ Und was kommt nun nach den Hexenhäuschen? „So langsam reicht es dann auch. Wir setzen in unserem Feriendorf nicht auf Masse, deshalb war das wohl unser letztes größeres Projekt im Auenland“, berichtet Memm. So ganz glauben will man es ihm nicht.

Christian Jäger, Wertingen ■

STECK BRIEF

BAUVORHABEN: Hexenhäuschen Feriendorf Auenland

BAUWEISE: Holzständerbauweise

BAUHERR:
Feriendorf Auenland, Michael Memm
D-98673 Eisfeld OT Waffenrod/Hinterrod | www.feriendorf-auenland.de

BAUZEIT: Mai 2021 bis Mai 2022

EINDECKUNG:
Creaton-Doppelmuldenfalzziegel Rustico Nuance Toskana engobiert